

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis 12 Sgr. 6 Pf. 1/2
Wochensatz 1 Rthl. 10 Sgr.
Monatssatz 3 Rthl. 10 Sgr.
Quartalsatz 10 Rthl. 10 Sgr.
Halbjahrsatz 20 Rthl. 10 Sgr.
Jahrsatz 40 Rthl. 10 Sgr.

Die die Rückgabe einzelner
Blätter für die Redaction
nicht verbindlich.

Subscribenten-Kassensatz
1873: Rosenfeld, 10 Sgr.
Vogler in Chemnitz, 10 Sgr.
H. W. Schmidt, 10 Sgr.
Dresden, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Berlin,
10 Sgr. in Wien, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Prag, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Pest, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in London, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in New York, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Philadelphia, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in San Francisco, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Mexico, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Havana, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Santiago, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Valparaiso, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Lima, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Bogota, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Caracas, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Medellin, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Cali, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Pereira, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Bucaramanga, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Manizales, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Medellin, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Cali, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Pereira, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Bucaramanga, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Manizales, 10 Sgr.

Die die Rückgabe einzelner
Blätter für die Redaction
nicht verbindlich.

Subscribenten-Kassensatz
1873: Rosenfeld, 10 Sgr.
Vogler in Chemnitz, 10 Sgr.
H. W. Schmidt, 10 Sgr.
Dresden, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Berlin,
10 Sgr. in Wien, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Prag, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Pest, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in London, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in New York, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Philadelphia, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in San Francisco, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Mexico, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Havana, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Santiago, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Valparaiso, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Lima, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Bogota, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Caracas, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Medellin, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Cali, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Pereira, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Bucaramanga, 10 Sgr.
— 10 Sgr. in Manizales, 10 Sgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: **Lepsius & Reichardt** in Dresden. Verantwortl. Redacteur: **Julius Reichardt**.

Nr. 217. **Neunzehnter Jahrgang.**

Mitredacteur: **Dr. Emil Breyer**.
Für das Feuilleton: **Ludwig Hartmann**.

Dresden, Dienstag, 5. August 1873.

Politisches.

Laut der gestrigen Depesche aus Madrid vom 2. August ist die spanische Frage in ein neues Stadium getreten. Offenbar handelt es sich bei dem Einschreiten der deutschen, englischen und französischen Schiffe gegen die Separationisten durchaus nicht um politische Fragen — ob Republik oder Monarchie, Carlos oder Isabella — sondern nur um Maßnahmen gegen socialistische Ausschreitungen, Plünderungen und Erpressungsversuche. Das geht namentlich aus der Gemeinsamerklärung hervor, mit welcher die genannten drei Mächte handeln. Und wenn man einer politischen Intervention Deutschlands in Spanien noch so sehr abhold sein mag, so ist es doch mit Befriedigung zu constatiren, wenn Deutschland in Bekämpfung des gemeinsamen Feindes aller Ordnung, in Bekämpfung des rothen Socialismus, tapfer vorantritt. So und nicht anders stellt sich nunmehr auch jene erste Fall mit dem „Bilgante“ dar, den Capitän Werner am 22. Juli caperte. Zur Zeit des Abganges obgenannter Depesche hielt der „Friedrich Karl“ den „General“ Contreras von den rothen Socialisten an Bord internirt. Die Flotille der Socialisten hatte Malaga bombardirt resp. bombardiren wollen und wurde hieran durch die Schiffe der 3 Mächte gehindert, die, der „Friedrich Karl“ voran, sich des aufständischen Befehlshabers als Geiseln verschafften, um die Stadt und ihre friedlichen Bewohner vor weiteren Unbilden zu schützen. Ueber Fortschritte der Negligencestruppen auf dem nördlichen Kriegsschauplatz verläutet noch nichts, noch daß Don Carlos' Lage sich geändert habe. Der Angriff auf Valencia war besorglich. Immerhin darf von der fräftigen Intervention der deutschen und später der französischen und englischen Seemächte eine moralische Stärkung der Madrider Regierung erwartet werden.

In Italien plauderte der Papst etwas über einen Nachfolger aus. Er soll den Cardinal Caterini dazu ersehen haben. Caterini's Beichtvater ist Vater Bossi, der Jesuitengeneral — mehr braucht man nicht zu wissen. Wohin der Katholicismus steuert, ist ja leider nur zu ersichtlich und wird nirgend mit mehr Betrübnis empfunden, wie bei den wahrhaft frommen Katholiken, denen ihre Religion nicht jesuitisches Parteimanderl, sondern Herzenssache ist.

Aus Frankreich sind viele Geistliche nach Italien gereist, um Italien mit Wallfahrten und demonstrativen Betübungen ebenso zu beglücken, wie sie das schöne Frankreich, in dem jetzt Tag um Tag Beistandshörungen aus religiösem Wahnsinn gemeldet werden, beglückt haben.

Die vorgeschlagene Candidatur des Herrn Liebknecht für Pfalz-Lotringen, die wir telegraphisch erfuhren, ist gar nicht so übel: die französischen Zeitungen betonen mit Recht die Reichsfreundschaft Liebknecht's. Er wird im Elsaß wirklich viele Gesinnungsgenossen finden, die er im Reichstage würdig vertreten mag. Wir hoffen, daß er einen Abgeordneten los, der eine Partei vertritt, die zwar sehr laut lautet, deren Glode aber nicht in Sachsen hängt.

Das Mißtrauen der christlichen Republikaner gegen die clericalen und bonapartistischen Elemente der Nationalversammlung hat sich bei dem (reactionären) Ausschuss der Verfassung, der während der Ferien aller 14 Tage zusammentritt, nicht beruhigt. Man hat von der Linken ebenfalls einen Ausschuss ernannt, der über die „Republik“ wachen soll und der jedesmal zusammentritt, wenn der vorgenannte regierungsfreundliche Ausschuss tagt.

In Oesterreich gratulirt der Schah von Persien, schläft viel, ist noch mehr und befaßt die Marmorbüsten junger Götinnen im Ausstellungspalast. Die Unbildung und Eigensucht des Mannes macht einen ebenso widerlichen Eindruck, wie die Speichelleckerei, mit der ihm nicht etwa von den Höfen, sondern vom Publikum begegnet wird. Versöhnt mit dem despotischen Perser wird man zumeist durch die unerbörliche Natürlichkeit und Naivität, womit er sein Leben genießt. Er führt einige Frauen mit, das ist wahr! Aber er nimmt sich auch wie eine Arme seiner fünf kleinen Anaben an, die er ebenfalls mitführt. Alles aber wird der Schah auf seiner europäischen Reise eher lernen, als europäische Cultur. Einmal, weil er an sich wenig Sinn für das Lernen, sondern viel mehr für das Genießen hat; ferner aber, weil er wenig europäische Cultur — zu sehen bekommt. Seine Unarten werden originell, seine Despotie wird als selbstverständlich, sein Egoismus als Folge seiner Macht betrachtet, reservirt, belacht. Nur selten steht ihm eine feste Seite, eine männliche Meinung gegenüber, er spricht die abendindischen Sprachen nicht (auch nicht französisch) und ehe eine Rede, eine Anspielung an seine hohen Ehren gelangt, ist sie möglichweise bis zur Unkenntnis — übersetzt. Man darf daher annehmen, daß für Persien die Reise nicht gar zu große Folgen haben werde. Aber für Europa, das — einige Millionen Thaler durch Raft-ebbin serbent, abgesehen von den Marmorgruppen, die er mit nach Teheran nimmt.

Die preussische Regierungsmaschine geht fast ohne Dampfzylinder (Bismarck) und ohne Regulator (Kaiser Wilhelm). Nur das Schwungrad der Gewöhnung läuft weiter und die von ihm in Bewegung erhaltenen Zahnräder der Provinzial-, Kreis- und Gerichtsbehörden mahlen, noch dem ersten Antrieb folgend, die Pfaffen klein, die darob nicht wenig zern. Wird das deutsche Reich dabei beharren, die niedere Geistlichkeit gegen die mächtigen Kräfte auf Bischöfen zu schützen, so wird die staatliche Autorität aus dem Kampfe gehärtet hervorgehen und wir erleben die Constatuirung einer freien, aus hierarchischen Mächten unbeeinflussten Religion im freien, strenggesetzlichen Staate. Ob die preussische Regierung dies Ziel mit jähher Ausdauer erreicht, wird der Erfolg lehren. Man hat in Berlin so lange mit der Vigoterie und Mexisei geflötelt, die Herren so tief in die Karten sehen lassen, daß man sich nicht wundern darf, wenn nun an einer radicalen Wende hier und da noch gezweifelt wird.

Locales und Sächsisches.

Se. Majestät der König hat infolge seiner Erkrankung S. R. H. den Kronprinzen zum Stellvertreter bezüglich aller Regierungsgeschäfte bis auf Weiteres bestellt.

Der Hauptmann und Compagniechef v. Bremer des 2. Grenadierregiments Nr. 101 hat den preussischen Kronenorden 3. Classe erhalten.

Die vorgestern und gestern Vormittag ausgegebenen Bulletins über das Befinden Sr. Majestät des Königs lauten: „Pillnig, 3. August. Eine weitere Besserung im Befinden Sr. Majestät des Königs ist nicht eingetreten. Allerhöchstdieselben fühlten sich den ganzen Tag über wieder matt und angegriffen. Dr. Fiedler. Dr. Ulrich.“ — „Pillnig, 4. August. Seine Majestät der König haben ziemlich gut geschlafen, und haben sich dadurch die Kräfte etwas gehoben. Dr. Fiedler, Dr. Carus, Dr. Ulrich.“

Das Denkmal auf dem Schlachtfelde bei Mey besteht aus einem vieredigen, auf einem Postamente ruhenden, schwarz angegrüneten Marmorblöcke. Auf zwei entgegengesetzten Seiten befindet sich in erhabener Arbeit das von einem Schwerte durchkreuzte sächsische Wappen; die dritte, nach Frankreich gelehrte Seite, trägt in vergoldeten Buchstaben die Inschrift: „Das Königl. Sächs. XI. Armee-Corps seinen 1870—1871 auf dem Felde der Ehre gebliebenen Kameraden.“ Auf der vierten Seite steht ebenfalls in vergoldeten Buchstaben: „Offenb. Johannis 2. Cap. 10. Vers. Sei getreu bis an den Tod, So will ich dir die Krone des Lebens geben.“ Auf dem Viered selbst ruht ein mit Lorbeerzweigen umgebener sächsischer Helm nach einem älteren Modelle.

Der dritte Termin der Grundsteuer ist mit zwei Pfennigen von jeder Steuerinheit bis 13. d. M. an die Stadt-Steuer-Einnahme zu entrichten.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten den 2. d. Wir theilten Ihnen gestern aus die der Sitzung das allgemeine Interesses mit; was die Tagesordnung betrifft, noch viel, war wenig Mittelsam. Die Beschlüsse der Ausschüsse wurden fast ohne jede Einrede und Debatte angenommen. Der Ausschuss über die Vertheilung der Kosten einer Parzelle aus der Allee Straß in die Stadt, über einen Parzellentausch an der Hohenstraße, über die Unterführung der vordringlichen unter einen Eisenbahnbaum, und wurden die Anträge gutgeheißen oder die Beschlüsse angenommen. Wegen Gestaltung der Seuterrain-Veränderungen bei der Bauung des Grundstücks „Nimmerdörfer“ beharrt das Collegium bei seinem letzten, diese Seuterrain-Veränderungen in geschlossener Parzelle abweisen und beharrt eine darauf bezügliche Petition an die Stadtverordneten ein. Hinsichtlich des Weierhain-Parzells ist der Ausschuss für die Vertheilung der Kosten einer Parzelle aus der Allee Straß in die Stadt, über einen Parzellentausch an der Hohenstraße, über die Unterführung der vordringlichen unter einen Eisenbahnbaum, und wurden die Anträge gutgeheißen oder die Beschlüsse angenommen. Wegen Gestaltung der Seuterrain-Veränderungen bei der Bauung des Grundstücks „Nimmerdörfer“ beharrt das Collegium bei seinem letzten, diese Seuterrain-Veränderungen in geschlossener Parzelle abweisen und beharrt eine darauf bezügliche Petition an die Stadtverordneten ein. Hinsichtlich des Weierhain-Parzells ist der Ausschuss für die Vertheilung der Kosten einer Parzelle aus der Allee Straß in die Stadt, über einen Parzellentausch an der Hohenstraße, über die Unterführung der vordringlichen unter einen Eisenbahnbaum, und wurden die Anträge gutgeheißen oder die Beschlüsse angenommen.

Der Vertrag wegen Veranlassung von Alterrenten zur Anstaltskasse im Stadtverordnetenhaus wird nunmehr von Collegium in der letzten vom Rathe entworfenen Fassung angenommen und mitgetheilt. Der Antrag des Collegiums vom 1872 hat 309 Thlr. mehr betragen, als eigentlich dazu bewilligt ist; das Collegium beschloß aber die Bewilligung und erbat den Stadtverordneten Rathe des Aufwandes; ferner genehmigt die Ausschussung einer jährlichen Unternehmung an die ehemalige Weierhain-Parzelle und stimmt der vorgeschlagenen Unternehmung des Vereins für Krankenpflege mit jährlich 120 Thlr. bei. Dieser Verein, dessen gegenwärtige Mitglieder 120 Thlr. alle jährlich gegen 400 Thlr. durch 5 Krankenschwestern erhalten. Genehmigt wird die Gasvertheilung auf der noch unbewohnten Straße der Pestalozzistraße und einiger noch unbewohnter Seitenstraßen mit einem Aufwande von 1206 Thlr. und die Vertheilung des Stadtverordnetenkontrollen Rüssel vom 1. Aug. d. J. ab. Der Rüssel ist durch den Rathe nach den VIII. und IX. Rechnungsberichten zum diesjährigen Haushaltsplan zur Verabreichung. Das Collegium erklärt sich mit sämtlichen Anträgen des Ausschusses (22 im 8. und 9. Bericht) vollkommen einverstanden. Aus dem VIII. Bericht haben wir nur heraus, daß die indirecten Abgaben mit 158,700 Thlr. und die directen Abgaben von Grundwerth und Mietzinse mit 432,000 Thlr. angenommen werden sind. Während im vorigen Jahre 32 Th. Abgaben vom Mietzinserwerb erhoben worden sind, werden für dieses Jahr nur 28 Th. erhoben. Auch wird nach diesem Bericht der Stadtverordneten Rathe den Düngrablagungsplan hinter dem Trinitatiskirchhof (Düngrablagungsplan) durch sofortige Vertragsänderung und das Verbot weiterer Düngrablagung zu befehlen und den Abbruch des Düngrablagungs am Technischen College und die Einziehung des Areals in die Promenaden-Anlagen zu verordnen. — Der IX. Bericht behandelt die öffentliche Verwaltung, Wohlthätigkeitspolizei, Erwerbsaufwand, Pensionen u. s. Die Ausgaben für Verwaltung sind mit 73,541 Thlr. die Wohlthätigkeitspolizei mit 21,162 Thlr. und für Pensionen mit 7602 Thlr. angelegt worden.

Neu angekommen ist im Zoologischen Garten ein Zebrahengst. Die nun vorhandenen beiden schönen Thiere dieser Gattung nehmen sich prächtig aus. Vorgestern, am Sonntag, war der Besuch des Gartens ein außerordentlich reich; es sind 7668 Personen dagewesen. Natürlich war der Käfig richtiger gefüllt, das Zimmer — unsern guten Schimpansen, der personagrata des Gartens, den ganzen Tag über dicht belagert.

Vorgestern Nachmittag wurde in dem Waggon eines von Dresden abgegangenen Zuges, als man in Krippen hielt, ein etwa fünfjähriger Knabe bemerkt, der ganz allein war. Das arme Kind, welches selbstverständlich durch die Trennung von seiner Mutter und infolge seiner gänzlichen Vereinsamung nicht wenig weinte, konnte auch nicht angeben, wo es herkomme u. s. Ein Schaffner behauptete, er habe den Knaben von Dresden ab mit einer Frau gesehen. Diese muß nun aber an einer Station vorher angekommen und den Knaben im Waggon gelassen haben. Entweder sie hat sich nicht rechtzeitig genug wieder eingefunden und ist auf der betreffenden Station zurückgeblieben oder aber —

sie hat sich gar absichtlich von dem Kinde entfernt, was um so mehr glaublich erscheint, als bis Abends 10 Uhr, aller polizeilichen Nachforschungen unerachtet, sich Niemand zu dem Kinde gefunden hatte.

Bis mit 4. d. Mts. Mittags sind seit unserer letzten Mittheilung 11 neue Choleraerkrankungsfälle aus hiesiger Stadt zur Anmeldung gelangt, auch ist von vier bereits früher angemeldet gewesenen derartigen Fällen der tödtliche Verlauf angezeigt worden.

Um sich hinsichtlich etwaiger Schadenersprüche aus Verunreinigungen des Arbeiterpersonals bei den Gasfabriken, deren Besizerin die Stadtgemeinde Dresden ist, zu decken, hat der Rath beschloffen, der „Allgemeinen Unfall-Versicherungsbank zu Leipzig“ beizutreten.

Von den vor einigen Jahren dem städtischen Leichhause durch das betrügerische Gebahren eines vormaligen Beamten desselben zugefügten Schäden sind die bisher erlangten Ertragsposten zur Ziffer gebracht worden, aber eine Summe von 1437 Thlr. 1 Sgr. bleibt immer noch ungedeckt. Der Rath hat beschloffen, diese Summe als uncränglich außer Rechnung zu stellen.

Der Betriebsdirector der hiesigen Gasanstalten, Herr Gasdirector Schmidt, ist vom Bürgermeisteramt zu Wien ersucht worden, einer Prüfung des Projectes für Errichtung eines dortigen städtischen Gaswerkes beizuwohnen.

Eine neue Warnung und Lehre können junge Leute, die mit Fremden zusammenwohnen müssen aus nachfolgendem Stückchen eines solchen „Studiencollegen“ entnehmen. Ein vorgestern keinmal ein seine sämtlichen Sachen beschlagnahmter erzählt uns, daß sein Studiencollege nicht nur seinen Kleiderschrank, der 1 Winterrod, 1 Sommerüberzieher, 3 Mäde, 3 Hosen, 2 Westen, Stiefeln u. s. enthalten, ausgeräumt, sondern auch noch, nachdem er bereits fortgegangen war, um nicht wieder zu kommen, einen Dienstmann eben in des Bekleideten Namen zur gemeinsamen Wäsche geschickt habe mit dem Verlangen nach der Reisede und dem Reisekoffer, was beides dem Dienstmann auch ausgeliefert worden ist. Der treue Kamerad und eheliche junge Mann soll Paul Vogt heißen und aus Breslau sein — wenn diese Namensangabe nicht falsch ist, was nach seiner gemeinen Spitzbüberei wohl zu vermuthen steht. Vogt hat — nach der uns gewandten Beschreibung — blondes Haar und eben solchen Schnurrbart, trägt Weiße und hat ziemlich starke entzündete Augen. Er trug zur Zeit seines Verschwindens Cylinderhut und hatte schwarzen Anzug an. Sei also jeder junge Mann vorsichtig, wenn er mit einem ihm fremden Menschen in ein Quartier zusammen logirt wird.

Vorgestern Nachmittag hat ein Dampfdischfahrtsconductor von hier einen 3 bis 4 Jahre alten Knaben an sich nehmen müssen, der mit seinem Schiffe von hier bis Schandau gefahren, dort aber nach dem Aussteigen sämtlicher Passagiere auf demselben zurückgeblieben war, ohne daß sich irgend Jemand von den Passagieren zu dem Kinde beunruhigt hätte. Der Knabe will seiner Eltern Namen nicht kennen, und behauptet, daß sie gestorben seien, auch sein Wohnort ist von ihm nicht herauszubekommen. Er soll arbeitslos gelleidet sein. Wer ihn auf's Schiff gebracht, ist noch unangekündigt.

Sonabend Abend verging natürlich nicht ohne Scandal; diesmal fand er auf der Webergasse statt, wo ein stark angelegener junger Mann förmlich brüllte und alle ihm Begegnenden beschimpfte, mit keinem Worte zu sprechen. Das lebenswichtige Publikum folgte natürlich, als der Excedent arreirt worden war, bis zum Polizeigebäude, lebend die Freilassung des Beschuldigten forderte und ging auch nicht eher — trotz dreimaliger Aufforderung — auseinander, als bis einer der am lauesten Schreienden dingelst gemacht worden war.

Zwei in einer hiesigen renommirten Restauration in Condition gestandene Kellner haben in der Nacht zum letzten vergangenen Sonnabend das Weite gesucht, nachdem sie vorher ihrem Prinzipal nicht unbedeutende Geldbeträge unterschlagen haben.

Aus einem auf der großen Straße gelegenen Logis sind vorgestern in den Nachmittags- oder Abendstunden, während die Bewohner abwesend waren, aus einem Kleiderschranke die sämtlichen Kleidungs- und Wäschegegenstände von drei daselbst in Unterhause befindlichen Gewerksgehilfen gestohlen worden. Der Verdacht fällt auf einen jungen, etwa 20jährigen Menschen von mittlerer Statur, welcher sich für einen pensionirten Seemann ausgegeben und wenige Tage vorher in dem fraglichen Logis Aufnahme zu verschaffen gewünscht hat.

Die Lage, daß die Nothheit und Lust zu Excessen in gewissen Volksschichten immer mehr um sich greift, scheint durchaus gerechtfertigt. Wir haben wiederum über eine Brutalität zu berichten, welche vorgestern Abend, nach Beendigung des Concertes auf dem Festschloßhofen begangen wurde. Der Hauptverurtheilte des Aramall war ein Schlossergeselle, welcher nach den in seiner Nähe befindlichen Gästen mit Biertröpfchen warf. Bei dem allgemeinen polo-melo, welches sich entwickelte, wurde der Wirth nicht unbedeutend verlegt, ein Kellner durch einen Stich in die Hand verwundet und das Buffet von der rasenden Menge gestürmt und demolirt. Mehrere am Tumult theilnehmende Soldaten wurden durch eine herbeigeholte Militärpatrouille abgeführt.

Am vergangenen Donnerstag hat ein unbekannter, noch junger Mann ein kaum sieben Jahre altes Kind, die Tochter eines hiesigen Dienstmannes, die von der Mutter auf die Pölnische Straße geschickt worden war, unterwegs angesprochen und unter verschiedenen Versprechungen bis auf den Antonplatz, dort aber in ein Haus gelockt und daselbst sich der Vornahme von Unzuchtigkeiten mit ihr schuldig gemacht. Die bisherigen Nachforschungen nach diesem Menschen sollen noch zu keinem Resultate geführt haben.

Die Frage der Schwedengerichte in Streitigkeiten bei Mittel-angelegenheiten hat jetzt in Dresden eine greifbare Form ange-

nommen. Ueberhaupt, daß durch Verweisung der Streitigkeiten auf ...

An allen diesen Vorfällen kann man jetzt eine auf der ...

Wir sind leider wieder in der Lage, über verheerende mit ...

In Chemnitz hat schweregeheun ein junger, etwa 25-30 ...

In Leuben bei Dommach ist die Cholera aufgetreten, ...

Substantionen am 6. d. M. in den Gerichten ...

Verrentliche Gerichtsöffnung am 29. Juli ...

Die vom ärztlichen Bezirksverein erwählte Commission ...

der Wähler auf der Handhabung ein, wo es sich für einen ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In der Woche vom 13. bis 19. Juli ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Östlicherseits beschränkte sich der Brand auf ein einziges Ge ...

Spanien. Aus Madrid vom 3. August wird gemeldet: ...

England. Das englische Mittelmeergeschwader ist bei ...

Cholera schub

Nachdem in den letzten Tagen die Cholera, wenn auch zu ...

Indem wir uns auf eine vor einiger Zeit in diesen Blättern ...

Wer sich überhaupt vor Ansteckung schützen will, vermeide ...

Es aber der Verkehr mit den Erkrankten nicht zu vermeiden ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Die Einmündung des Obelinen Oberfinanzraths von Schreie ...

Ein neuverleibtes Hunder- haloband mit Steuer-Nr. 212 ist verloren worden. ...

Züchtige Schmiede und Formner

finden Aufnahme Johann Hampel, Eisenblecherei, Maschinen- und Stahlfabrik, Ralteinstraße 44.

Gesucht

wird zum ersten October auf das Rittergut Vindab bei Wildbrunn eine nicht zu junge, bescheidene, am Thätigkeit gewöhnte Wirthschafterin für Stall und Wirth- weien. Gehalt 60 bis 70 Thlr.

Gärtner- und Revierjäger- Gesuch.

Ein Gärtner, der gleichbe- trieblich die Beaufsichtigung des Holzes mit übernehmen kann, wird gesucht. ...

Ein braves behandeltes Mäd- chen, welches im Nähen, Stricken und Schneidern er- fahren, überhaupt die Kenntnisse einer Jungfer besitzt, wird gegen guten Lohn als Kammerfrau nach Weipzig gesucht. ...

Gute Mechaniker

für math. Instrumente sucht Moritz Hille, Mechanikus, Riedrichstraße 51.

Holzhandel!

Jur. Geschäftsleitung einer Dampf- und Holzhandlung, mit Buchführung vertrauter Holzhandlung gesucht. ...

G. T. Nr. 102

in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Persönliche Bor- richtung erwünscht. ...

Maschinen- meister,

der auch auf der Handpresse Weckenarbeiten leisten kann. ...

6-8 Tischler

und andere gute häusliche Holz- arbeiter suchen auf Räumlich- keiten-Plätzen und zu andern lohn- enden Accordarbeiten. ...

guter Arbeiter

wird sofort für ein Evidenzien- geschäft gesucht. ...

Uhrmacher- Gehilfe.

Zu suche zum sofortigen An- tritt einen tüchtigen Gehilfen. ...

Werksführer

unter caulanten Bedingungen. ...

Conditorgeselle

gehört. ...

Maurer und Arbeiter gegen hohen Lohn sucht Voller Böhmer, Jägerstraße 16.

Wännliche und weibliche Diensthofen werden bei gutem Lohn zu sofort. ...

Ein Schuhmachergehilfe, mittlerer Herrens- und Damen- arbeiter sucht Räumlichkeits- Nr. 1 im Laden. ...

Ein Schuhmacher, Gehalt wird zu sofortigem Antritt im Laden gesucht bei J. A. u. G. G. Vohse. ...

Ein Gras-Drucker, gelernter Steindrucker wird er- wünscht, doch nicht unbedingt erforderlich, bei gutem Lohn so- fort gesucht. ...

Ein Korbmachergehilfe auf geschlagene Arbeit wird ge- sucht von Otto Frank in Pirna. ...

Ein geschickter Conditorge- hilfe kann gleich in Con- dition treten. ...

Günstige thätige Handarbeiter werden auf dem Bau Ge- der Kaiser- und Jellischen-Strasse angenommen. ...

Maurer

30 Thlr. Arbeit bei pro Stunde 26 Th. Lohn, auf dem Neubau an der neuen Straße hinter dem Bahnhof in Streben. ...

30 Maurer werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht. ...

Ein tüchtiger Schlosser- geselle wird sofort gesucht in Weipzig bei C. Wehringer. ...

Ein zuverlässiger Arbeiter findet in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung. ...

Ein junges, braves Mädchen wird zur Aufwartung von Morgens 9-4 Uhr gesucht. ...

Ein erblinder Arbeitsmann gesucht Waldstraße 18 b.

Ein Steindrucker findet Stellung. ...

1 Verwalter, 1 Scholar sofort. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein Kaufm. Beamte verläßt und plant. ...

30 Maurer können noch Arbeit erhalten. ...

Viele offene Stellen für Dec.-Verwalter und Wirthschafterinnen. ...

Ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, wird gesucht in Räumlich, bei H. Tröger. ...

Ein junger gebildeter Mann, welcher in nächster Zeit eine active Dienststellung bei der vortierliche beabsichtigt und in Weiden und Streben beabsichtigt ist, auch längere Zeit im Bureau thätig gewesen ist, sucht eine Stelle als Expedient in einem Geschäft irgend welcher Branche. ...

Der Antritt kann auf Wunsch, jedoch nicht vor Mitte Septem- ber erfolgen. ...

Ein in Rade und blühlichen Arbeiten erfahrendes Mädchen vom Lande sucht bei einem äl- teren Herrn vom 1. Sept. d. J. an die Wirthschaft zu führen. ...

Ein in Rade und blühlichen Arbeiten erfahrendes Mädchen vom Lande sucht bei einem äl- teren Herrn vom 1. Sept. d. J. an die Wirthschaft zu führen. ...

Ein in Rade und blühlichen Arbeiten erfahrendes Mädchen vom Lande sucht bei einem äl- teren Herrn vom 1. Sept. d. J. an die Wirthschaft zu führen. ...

Ein in Rade und blühlichen Arbeiten erfahrendes Mädchen vom Lande sucht bei einem äl- teren Herrn vom 1. Sept. d. J. an die Wirthschaft zu führen. ...

Ein in Rade und blühlichen Arbeiten erfahrendes Mädchen vom Lande sucht bei einem äl- teren Herrn vom 1. Sept. d. J. an die Wirthschaft zu führen. ...

Ein Buchhalter

mit besten Zeugnissen und Referenzen über seine bisherige Thätig- keit sucht sofort angemessene Stellung. ...

Ein junges Mädchen, welche schon seit längerer Zeit in einem Capitulat-Geschäft als Di- rectrice thätig ist, wünscht in einer größeren Stadt zum 1. October placirt zu werden. ...

Ein gebildeter Landwirth in den über Jahren sucht in irgend einem landwirthschaft- lichen oder industriellen Etablissement eine Stellung. ...

Ein tüchtiger junger Commis, welcher in einem Kurz- und Colonialwaaren-Geschäft gelernt und wo jetzt in einem Auswärtigen-Engros-Geschäft con- ditionirt, sucht auf die besten Con- ditionen, baldmöglichst anderweitig Engagement. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein Maschinist

der sich nach gründlicher Ver- richtung, auch d. Feuerung mit übernimmt, sucht d. 15. August od. den 1. September Stellung. ...

Ein junge Frau wünscht noch für Herrschaften pro Woche 3 Rade Wäsche zu waschen. ...

Ein gute Dienst in Dresden gesucht. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Citronen- Essenz

nur aus Citronen bereitet, dem Herberden nicht aufgelegt. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...

Ein tüchtiger junger Mann mit halbtägiger Stellung für hier oder auswärts. ...



Little Wanzer

Alleinige Niederlage. 6 Galleriestr. 6. Amerikanische Little Wanzer.

Doppelsteppstich Familien-Nähmaschine

Verkaufsstelle: Galleriestr. 6. Wo noch Hilfe ist.

Für Einen Thaler 5 Pfund Schwefelseife

ganz trocken, empfiehlt d. Seifen- fabrik von Max Hecht.

Max Hecht

In Altstadt: an d. Kreuzstraße 2, am Schloßhaus 16, in Neustadt: Waldstraße Nr. 20 (Häufel).

Carl Franz Thomas

Gründer des „Brandenburgischen Bäder“.

Oeconomen, Kaufleute

Ein flotter Geschäft in Weipzig zu verp. (ca. 20000). ...

Nähmaschinen (aller Systeme zu) bei Rob. Andritschke, Galeriestr. 18

Zur Entgegnung.

Das unterzeichnete Fabrik existirt, das beweist zunächst der gestern vortretende gelehrte Angriff des Verwaltungsrathes der Sächsischen Holzindustrie-Gesellschaft. Das unterzeichnete Fabrik weder in Wien, noch sonst wo anders mit der vorgenannten Gesellschaft verwechselt werden kann, dafür bürgen glücklicherweise die Qualität ihrer Fabrikate und die Originalität der Formen derselben. Inwiefern aber gerade der Verwaltungsrath der Sächsischen Holzindustrie-Gesellschaft die rechtliche Gültigkeit einer Firma überhaupt in Zweifel zu stellen berechtigt ist, überläßt man dem allgemeinen Urtheil. Dresden, am 4. August 1873.

Dresdner Fabrik für Möbel aus massiv gebogenem Holz. **A. Türpe.**

Wegen Geschäftsveränderung offerire meinen Gänzlichlichen Ausverkauf

von weißen Porzellan- u. Steingutwaaren um schnell damit zu räumen zu äusserst billigen, aber festen Preisen und empfehle solchen zu vortheilhaften Einkäufen

A. Pellier. von heute an Galeriestr. 6. Dresden.

Einem hochgeehrten Publikum, werthen Freunden und Gönnern erlaube ich mir anzuzeigen, das ich am heutigen Tage mein

Restaurant

zum Stettiner Hof Nr. 8 Rumpelstraße Nr. 8

eröffnet habe. Mein einziges Bestreben wird es sein, durch aufmerksamste und reelle Bedienung den Anforderungen meiner mich besuchenden Gäste in jeder Hinsicht zu genügen. — Besonders empfehle ich einen guten und preiswürdigen Mittagstisch à la carte, Sauerbraten und Sauerbratenbraten (Sauerbraten), sowie ausgezeichnetes Cuhnbacher und Feldschlösschen-Lagerbier. **Sommerfeld**

C. Nitsche.

Frische, elegante neu angekommene Wagenpferde (Luxus-)

sieben bis Donnerstag zum Verkauf: „Stadt Coburg“, Dresden. **Sommerfeld** und Leipzig.

Zu den neuesten Ereignissen der Residenzstadt

Herren- u. Knaben-Garderobe

8 Frauenstraße 8, Ecke der Galeriestr., welches in Ausstattung und Größe eines der schönsten Locale der Hauptstadt repräsentirt.

Der Noth,

nicht vollständige Auswahl und für billige Preise gute, reelle **Garderobe**

zu finden, ist dadurch abgehoben, in ein der Raum unserer Localität, sowie die großen Mittel, mit denen wir arbeiten, es und gefastet, von **einfachsten Kleidungsstück bis zum feinsten Salon-Anzug**

eine vorzügliche Auswahl für jedes Alter und Größe vorfinden zu können, das Niemand unter Geschäftslocal unbedeutend verachten kann.

(Eine Preisauflage der einzelnen **Mode, Jaquets, Hosen, Westen, Heberzieher, Knaben-Anzüge, Schlafrode, Regenrode**

lassen wir nicht fehlen, um nicht aus den Weg der Marktschreierelei einzuschlagen, nur der Versuch wird das uns beherrschende Publikum von unserer **Billigkeit und Nothwendigkeit**

überzeugen. **Bestellungen nach Maß schnell und billig.** **Sommerfeld**

B. Lissau & Co., Confection für Herren- und Knaben-Garderobe,

8 Frauenstraße 8, Ecke Galeriestraße, im früheren Local des Grn. Paul Berderber.

Konkurrenz-Ausschreiben.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten des Schulhaus-Bauwerks der unterzeichneten Gemeinde sollen an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, vergeben werden. Diejenigen Herren Maurer-, Zimmermeister, Bauarbeiter, welche gelassen sind, die betreffenden Arbeiten, sei es ganz oder getheilt, zu übernehmen, können Aufschlag-Planquats, welche versiegelt und portofrei bis zum 20. d. M. wieder einzuwenden sind, bei dem Unterzeichneten erhalten, wofür auch die Zeichnungen, welche ausliegen und jede Specielle Auskunft erteilt wird. **Strießen bei Dresden, den 2. August 1873. Der Gemeinderath, Dittich, Gemeindevorstand.**

Eisschränke

aus meiner Fabrik verlaufen zu Fabrikpreisen, unter Garantie der Güte, die Herren Robert Michael & Co. in Dresden, Altmarkt 22. **Friedr. Busch in Löbau.**

Im Etablissement für Herren-Bekleidung werden sofort

verkauft: 1 Anzahl Hochsommer-Jaquets in Keinen, engl. Weber, Blau und Alpaca von 1 1/2 Zhr. an — 1 Anzahl Hochsommer-Weinleider à 1 1/2 bis 2 Zhr. — 1 Anzahl Hochsommer-Weinleider, à 2 bis 3 Zhr. — 1 Anzahl completter Sommer-Anzüge (Jaquet, Hose und Weste zusammen) à 7 bis 14 Zhr. — 1 bedeutende Anzahl eleganter, barocke getufter Sommer-Weinleider, deren normaler Preis 10, 14, 12 Zhr. werden für 6 1/2, 7 1/2, 8 bis 9 Zhr. verkauft! — u. s. w. Diese Preise für moderne und höchst feine Gegenstände, welche von feiner Seite sonst gefastet werden, sollen eine vollkommenere

Räumung

meiner kolossal großen, confectionirten Waaren-Behände dieser Saison begeben.

Adolph Lazarus

aus Berlin, in Dresden, Weidenhofstraße 30, 1. Etage. **Wiederverkauf 4% Rabatt.** **Ausw. Aufträge gegen Post-vorschuss.**

Geschäfts-Auf

oder **Betheiligung.**

Ein erfahrener Kaufmann sucht mit circa 10,000 Thalern ein älteres rentables kaufmännisches oder Fabrikgeschäft zu kaufen oder in ein solches als thätiger Theilhaber einzutreten. Die besten Bedingungen werden zu machen sein. Derselben erbeten man sich bald durch die Annoncen-Expeditoren von **Hausenstein u. Vogler** in Dresden unter Chiffre **K. Z. 578.**



Wittmerstraße 3, Dresden.

empfehlen: 1. u. 2. farb. gepr. Siegelmarken als praktischen Briefverschluss. Selbststehende Stempel-Pressen, von 2 1/2 Zhr. an pro Stück. Alle erdenklichen Stempel-Apparate und Maschinen in obigem Verhältnis billig, in vorzüglicher Ausführung.

Ein gut gebautes und eingerichtete Landhaus mit Garten,

in nächster Nähe Dresden, oder an der Wohnstation, wird sofort zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen ihre gebrühten Adressen mit genauer Preisangabe unter **J. H. 42** poste restante Reimbartshaus einreichen. Agenten sind verboten.

Eine Wechselforderung

von 400 Thaler e. s., welche mit an Herrn Regierungsrath Bernhard Grüner in Zwickau rechtlich gültig ist, ist überlassen; **Wappsteinstraße 18 pt. rechts.**

Teplitz.

Zu den 3 Aepfeln, am Badeplatz, zunächst der Bäder.

Schäck's Weinhandlung und Weinprobe

empfehlen vorzügliche Weine, gute Küche.

Soeben erschienen und ist an den bekanntesten Verkaufsstellen zu haben:

Ausgabe vom August der Fahrpläne (sammelnd) f. d. Eisenbahnen, Pferdebahnen, Dampfschiffe und Fahrposten-Touren nach Wien nebst Fahrpreisen, Verbindungen mit Badeorten, Verbindungen der Rundreise-Touren mit einer Karte, (Preis 2 1/2 Gr.)

herausgegeben von **H. Frische,** Haupt-Verleger, d. 1. g. h. h. h. Staatsbahn.

Feuerwerk

in größter Auswahl bei **Bernhard Schröder,** sonst **F. G. Kössler,** 43 Birnliche Straße 43.

Trauringe

aus höchstem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu **1 Thaler.**

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Gegen Franko-Einsendung des Betrages an Director **Kleinich,** Schloßstraße 24, wird überallhin franko versandt:

Die Buchführung.

Eine klare, leicht verständliche Lehre, auf die populärste Art verfaßt, so daß auch der Ungeübteste sie in kürzester Zeit ohne weitere Anleitung zu erlernen vermag, von **Director Kleinich.**

Preis für den 1. Theil: einfache Buchführung 17 Ngr., für den 2. Theil: doppelte Buchführung 12 Ngr. und für beide Theile in einem Bande 27 Ngr. (incl. Porto).

Gegen Cholera

empfehlen **Desinfectionsmittel** aller Art **Hermann Koch** Dresden, Altmarkt 10.

Gravir- u. Metall-Präg-Anstalt **H. Hoff,** Freiberger Straße 3, empfiehlt sich in allen Gravir- u. Metallarbeiten, sowie in allen Jagden ausgezeichneter Metallarbeiten.

Medaillons

aus höchstem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu **2 1/2 Zhr.**

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Achtung! Ein- und Verkauf aller Sorten Galanterie, Anoden, Papier, Metall, Glas u. s. w. Oesterreich, Silber- und Goldarbeiten, sowie ein- und Verkauf aller Sorten für voll bei **Karl Rothe,** Lumpenhandl. in Poygitz 9.

Ausverkauf.

Eine große Partie moderner Herrenanzüge, fast neu, vom besten Stoff, sollen wegen Mangel an Raum äußerst billig verkauft werden im **Wandgeschäft** Nr. 2, 2.

Neue Handwagen, Schieb- u. bode, Schubkarren, beschlagen und unbeschlagen, in großer Auswahl, sind zu verkaufen in der Holzwaaren-Abtheilung 4 Terrassenstraße 4.

Ein kupferner, zusammengebaute Kessel, 180 Liter enthaltend, mit Blakobben, ist billig zu verkaufen: **Amalienstr. 25 im Gutgeschäft.**

F. Herrmann Schröder

Dresden, Tharandterstrasse 11 b. empfiehlt: **Dachschiefer** (auch Deckarbeiten), **Stein- u. Braun-Lohlen** (ab Schacht), **Cement, Thonböden, Schloten, Cessenköpfe u. Dynamit, Salzfah, Phosphorit.**

Blitzableiterspitzen

in verschiedenen Größen, gut vergolbet, empfiehlt und hält stets vorräthig **J. Jentzsch, Gärtler, am See 23 b.**

Taschen- und Gesellschafts-Feuerwerk, sowie großes Land-, Garten- und Wasser-Feuerwerk in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Flammen etc. zu billigen Preisen bei **H. Blumenstengel, 5 Schloss-Strasse 5, Ecke d. gr. Bräberg.**

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819.

Garantiefonds: Grundkapital Art. 26tr. 1,000,000. — — —
Beimitteln: 1,404,728. 3. — —
Zahredr. räumliche Einnahme: 1,153,638. 2. — —
Zinsen und Mietbeimnahme: 69,897. 1. — —
Art. 26tr. 3,688,258. 6. — —

Die Anstalt empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Willigkeit denen anderer solider Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherer nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist. Bei Verabschiedung der Versicherung Prämie gewährt die Anstalt das 5. als Arealjahr, bei sechsjähriger Vorauszahlung das 7. als Arealjahr und 10 Prozent Rabatt.

Zur Erhellung jeder näheren Auskunft sind die unterzeichneten Vertreter der Anstalt gern bereit, Bedingungen und Versicherungsformulare werden unentgeltlich verabreicht.

George Meusel u. Co., Rossmaringasse 1. **A. Melcher,** Marienstraße 28. **W. A. Bach,** Galbergasse 13. **W. Uter u. Ochs,** Waagnerstraße 4. **Charles Brandenburg,** Victoriastr. 22.

Wagen: **Otto Bollmann.** **Wittmerstraße 3.** **W. Uter u. Ochs.** **Wittmerstraße 3.** **Wittmerstraße 3.**

Wittmerstraße 3. **Wittmerstraße 3.** **Wittmerstraße 3.** **Wittmerstraße 3.**

Wittmerstraße 3. **Wittmerstraße 3.** **Wittmerstraße 3.** **Wittmerstraße 3.**

Hotel zum „Braunen Hirschen“

versteht sich zu bedienen. Hierauf Interessirte belieben sich an mich persönlich zu wenden. **Sörlig, den 1. August 1873. Aug. Gehler,** Hotel-Wächter.

Turch bedeutende Einkäufe und sehr vortheilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Häusern ist ich jetzt in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von **Uhrketten**

Uhrketten

(aus höchstem Talmi-Gold) bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie- und Kurzwaaren, Dresden, 10. Galeriestraße 10.

Glaser-Diamanten, vorzüglich leicht schmelzend, von 1 1/2 Zhr. an, empfehlen **C. A. Fischer & Co.,** Siegel-Groß-Handlung, Birnlichstraße 9.

Alle Arten Uhren-Reparaturen werden auf's Schnellste u. Beste billig geerthet, sowie großes Lager aller Arten Taschenuhren. **C. Memel, Uhrmacher,** Flemingstraße 7 part.

1 Piano, neu, brillant im Ton und Bauart, steht Verhältnisse halber sofort **äußerst billig** unter jeder gewöhnlichen Garantie zum Verkauf **Kantstraße Nr. 1, III.** **Für Damen** fertige ich ohne **Einlage Chignons, Köpfe, Locken.** Auch färbe ich farblos gewordene Haare braun und schwarz.

August Knöfel, Friseur, Webergasse Nr. 15.

Broschen mit Oerringe

aus höchstem Gold, das Garnitur 2 1/2 Thaler. **Manschettenknöpfe** aus höchstem Gold, das Paar 1 Thlr. **Chemisettenknöpfe** aus höchstem Gold, das Stück 10 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann,** Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Broschen mit Oerringe

aus höchstem Gold, das Garnitur 2 1/2 Thaler. **Manschettenknöpfe** aus höchstem Gold, das Paar 1 Thlr. **Chemisettenknöpfe** aus höchstem Gold, das Stück 10 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann,** Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Uhrketten

(aus höchstem Talmi-Gold) bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen. **F. G. Petermann,** Magazin für Galanterie- und Kurzwaaren, Dresden, 10. Galeriestraße 10.

Glaser-Diamanten, vorzüglich leicht schmelzend, von 1 1/2 Zhr. an, empfehlen **C. A. Fischer & Co.,** Siegel-Groß-Handlung, Birnlichstraße 9.

Siren 1000 Ctr. Reheis

In ansehnlicher Qualität
Damen 5 Ctr. 20 Rgr. abge-
geben werden.

**Eisbahn-Verein zu
Mittweida.**
(Gemeinnütziger Verein.)

Vedergeschäft.
Ein Mann, 28 Jahre alt, der
bereits 17 Jahre bei dem Vederges-
chäft beschäftigt ist und im
Besonderen sich gut auskennt,
wie auch die Sand-Vertheilung
auszuführen versteht, wünscht
sich in einem ähnlichen Ge-
schäft zu betheiligen. Gef.
Anträge übernimmt unter Chiffre
P. 4. 3. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Is. S. die Expedition d. Bl.

Notiz.

Der Besitzer einer renommierten
Fabrik in einer der größten
Städte Sachsens wünscht keine
18jährige Tochter von angenehmen
Aussehen baldmöglichst zu ver-
heirathen. Der Verehelichte findet
in jeder Hinsicht angenehme Stel-
lung und hat das Vater sowie die
bestimmenden Aeltern zu ver-
antworten. Vermögen ist nicht
erforderlich, wohl aber ein resolu-
tionesfähiger und weiser Sinn, so-
wie angenehme Veranlassung.
Jüngere Mädchen in hiesiger
Gegend sind in einer höchst an-
genehmen Lebensstellung ge-
geben. Auf diese reelle Gehalt
reflektierende Herren wollen an
die Annoncen-Expedition
von Haasenstein u. Vogler
hier ihre Blicke unter
N. 108 abgeben und nähere
Mittheilungen machen. Ver-
sicherung von Pseudonymen ist
verboten.

Agenten-Gesuch.
Auf eine Webfabrik Sach-
senswärdens werden tüchtige
Agenten bei jeder Expedition
gesucht. Gefällige Anträge ver-
mitteln

Molt, Haug & Co.,
Stuttgart,
Commissions-Comptoir.

Dampfkessel
In brauchbarem Zustande, mit
Nassdampf und nicht über
30° wärmer, wird zu kaufen
gesucht. Wabere werden er-
laubt, ihre Adressen unter Chiffre
D. K. in der Expedition dieser Zei-
tung niederzulegen.

Ein junger Kaufmann mit
einigem Vermögen sucht ein
Eisen- und Kurzwaaren-
Geschäft zu kaufen. Gef.
Offerten unter G. 2795 be-
derbt die Annoncen-Exped. von
Rudolf Mosse in Berlin.

Mit 10,000 Thlr.
Capitalanlage wünscht sich ein
junger Gutsbesitzer an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Bäcker-Verkauf.
In einer Stadt Sachsens ist
eine in besserer Lage am Markt
gelegene Bred- und Weißbäcker-
stube mit guter und feiner Kuch-
schankerei, auch ein kleiner
Keller des Bredes bis zu 1500 Thlr.
Verkauf zu verkaufen. Off.
werden unter N. 11. 100
abgegeben.

Ein noch in brauchbarem
Zustande befindliches Bil-
lard, deutsch oder französisch,
wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe be-
liebe man post. rest. Hofstein
T. H. 100 abzugeben.

Ein Phaeton,
nur wenig gebraucht, wird
zu kaufen gesucht und sind
Offerten mit billigster Preis-
angabe unter Chiffre A. B.
210 in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

**Mosetter's Haar- u. Kleider-
Geschäft** wird mit Gewissheit
mehr oder weniger dem Haar keine
mit künstlicher Farbe wiederzube-
geben. Es enthält kein Gel, doch ist
es ein vollkommenes Substitut
für Pomade, entfernt Schuppen,
entfernt und andere Unreinigkeiten
vom Kopf, auch verhindert es
das Ausfallen des Haars.
In haben in jedem Delleiten,
Dresden und Barmerstraße 23
Kleidergeschäft.

**Ein Productengeschäft, ver-
bunden mit etwas Saft,
wird in guter Lage, wird
baldmöglichst zu verkaufen mit
gegenwärtiger Baarszahlung den
1. October d. J. zu übernehmen
gesucht. Adressen bitte man
unter Chiffre N. 11. bei Herrn
H. Mosse niederzulegen.**

**Ein Verleger Haus, welches
sich in Zwickauer Stadt
beht, wird zu verkaufen, die Verbin-
dungen mit Maschinenwerkzeugen,
Gegenstände etc. anknüpfen.
Adressen beiderbt die Annoncen-
Expedition von Haasenstein
und Vogler in Leipzig unter
Chiffre Stahl 175.**

Mühlenguts-Verkauf.
Ein in unentbehrlicher Nähe
der größten Stadt Sachsens
und ganz nahe einer im
Bau begriffenen Eisenbahn,
gelegenes Mühlengut mit 3
Gängen (neuer System),
sowie ein neues Gebäude und
einiger Ackerbau, ist unter
günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Gef. Off.
unter Chiffre N. 11. bei Herrn
H. Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Herliche Bitte.

Eine arme Wittwe mit noch
sechs ganz unergöglichen Kindern,
wovon eines von 7 Jahren schon
seit längerer Zeit an einem Keine
leidet und nicht laufen kann,
bittet edle Menschenfreunde um
ein Scherlein des Mitleids,
welches sie rechtlich weitergeben
will, da sie jetzt zu traurig da-
steht und selbst trübselig ist; noch
trauriger ist ihr Vord, da sie
wieder in gescheiterten Umständen
ist. Gott wird es einem Jeden
religiös lohnen. Wo? In zu er-
fahren in der Exped. d. Bl.

Brunnengraben,

Stollenbetrieb, übernehme ich
bei rechtlicher Bedienung und bitte
ich das gebräuchlichste und ge-
neigte Aufträge.

**Schiedes-Gottschalk Dr. D.
F. Richter,** Brunnengraben.

Verheiratheten Damen
wird ein netter und leichter
Hederverdienst unentgeltlich nach-
gewiesen. Fr. Anträge mit Re-
turnmarke an die Annoncen-Exped.
v. G. v. Taube u. Co., G. v. A. H.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann (18 Jahre alt)
wünscht sich an einem
hier bestehenden nachweisbar
rentablen Geschäft still oder
thätig zu betheiligen. Gef. Off.
unter G. 1490 beiderbt die
Annoncen-Expedition von Ru-
dolf Mosse in Dresden, Al-
tmarkt 4, 1. Et.

Heute starb nach kurzem Un- wohlsein unser liebes Kind Heinrich.

Louis Häber, geb. 1868.

Herzlichen Dank
für die Beweise liebevoller Theil-
nahme, die mir bei dem Begräb-
nisse meines am 26. Juli a. e.
beim Baden erkrankten Sohnes
Bruno zu Theil wurden. In-
betracht der Umstände, die mich
zu dem Tode meines Sohnes
führten, danke ich dem Herrn
Pastor Radler zu Postendorf
für die am Grabe gehaltenen,
trophische Rede, sowie auch dem
Herrn Cantor Zöcherer für
den erhabenen Gesang, sowie
für den beiden Herren
Wagner und Dreher in
Pommern bei der Beerdigung
für den reichen Blumenkranz
und Begleitung zur Beerdigung.
Möge Gott ähnliche Theil-
nahme für alle Armen in
Gnade abgeben.
Gutshagen, den 5. Aug. 1873.
Gottlieb Häber,
Wittwe.

Allen denen, welche beim
Begräbnisse des Hauptverwal-
tungsbedienten Herrn
Carl Heinrich Wirths
durch Wort und That ihre Liebe
zu dem selb. Verstorbenen be-
wiesen, sagen herzlichsten Dank
die trauernden Hinterlassenen.

Nachruf
der selb. entfalteten Frau
Antonie G. W. Thode.
Wer dein Tode erschrickt Du!
Du wirst nicht unsterblich zu
leben! Leb im Gedenken! Wenn
Du lange darin bist, — es bleibet!
Habe Mut! — Veldt sei ihr die
Gruß! Diese wenigen Zeilen
widmet ein von ihr langjährig
Unterstützter mit schmerzhaftem
Herzen als ein schwaches Zeichen
des Dankes.
Wagner.

Privatbesprechungen.
Heute bei günstiger
Witterung bei
Renger's.

**Sänger des Arb.-Fortb.-
Vereins.**
Heute Abend 9 Uhr Uebung,
nachdem Monatsversammlung
im Vereinslokal, Besenstraße 4,
2. Etage. K. Heimbold,
Mannheim.

Wiederfreis.
Zahlreiches Erscheinen nöthig.
D. W.

„Scherzando.“
Das Vogelgeschick kann
nicht stattfinden.
Sonntag: Partie nach Tha-
randt. D. W.

T. F. W.
Heute Abend 8½ Uhr Ver-
sammlung in der Restauration
an der Herzogin Garten.

Filial-Paulus.
D. 6. 12½ U. nach Adolphstein.

Feronia.
Mittwoch den 6. d. M.
Monatsversammlung.

Ein alter, 70jähriger Mann
wird seit dem 30. Juli vermisst.
Sollte denselben jemand an-
treffen, so bitte man Wad-
schloßstraße Nr. 12 zu benach-
richtigen. Sein Name ist Reichelt.

Dank.
Durch die größte Sorgfalt und
geschickte Operation des Herrn
Doctor Bode habe ich 72jährige
Gefahr mich Augenlos zu werden
erhalten. Gott laue ihn und
Alle, welche durch Güte und
liebevolle Pflege mit Wohlthaten
haben. Christiane Schmieger.

Unserem Freund
Arthur Helm
zu seinem heutigen Geburtstag
ein 999mal tönendes Hoch,
das das ganze Café-Restaurant
wacht. Deine Kollegen.

Frau Anna Markowksy
ein demerndes Hoch zu ihrem
21. Geburtstage.
Auf welche Lust! O Himmel,
gib Herrn Oberarzt Louis Grund-
mann.

In Charakters heiligen Gatten,
dem heute gratulirt man.
Wird es ihm bald gelingen,
ein helles Licht zu sein,
das ihn nicht von der Welt
abrennen wird.

Meinen herzlichsten Glückwunsch
der gemüthlichen Frau **Oehl**
zum heutigen Tage.
Ihr Verehrter
A. W.

B. L. 550. Herzlichen
Gruß! Erwarte schn. Nachricht.
In berechtigter Erwartung
freundschaftl. Wiederh. Annäherung,
wenn es solchen Commentars bed.
Wart. Mittwoch, 5 Uhr.
D. an. S. t.

G. v. J. ein Brief.

Beutstraße, 9 U.
Bekannt, weiß ich, was ich
D. L. J. H.

Mittwoch-Mittag verbirgt.
Alle Ihre dem Kapitan auf
Dampfschiff Bohemia über die
sonderbare Gesteins- und Aufrecht-
haltung bei dem Tod in der
Wiesener Straße; hingegen der
Stromausleiter sich mit unvor-
sichtigen Nebenarbeiten bediente.
Es war schicklicher, betreffen-
dem Capitain mit Hilfe zu
leisten.
Mehrere Passagiere.

Achtung!
Das Herr Assistent **Wineke**,
Wohn. Bahnh., sowohl gegen
Publikum als Besuche ein
höchst höflicher Mann ist,
wird hiermit constatirt.

Warnung.
Durch Ueberredungsmittel hat
mir ein Herr **Carl Pfaff**, s. J.
Erdmannsdorf, ein acceptirtes
Rechtsscheine in Höhe von 500
Dollern abhandelt gewohnt, und
da derselbe keinerlei Recht dazu
hat, weicht auch die gerichtliche
Untersuchung bereits im Gange,
so warne hiermit Jedermann vor
Ankauf jenes Documente, das
absichtlich als völlig ungültig
erkläre.
Berlin, den 31. Juli 1873.
Anna Günther.

Mein guter Dixi Antwort.
Ja! Es wird sich finden. —
Dixum sapienti sat, est cum
grano salis.

1 Jahr. Belobung
Denjenigen, der mir sagen kann,
wer am Sonnabend den 2. Aug.
an der Leipzigerstraße 2. Woch-
nung vom Walde an bis zum
weißen Hof an der Gasse
am besten Tage die selbigen Wir-
ten abgeplätt hat.
Wagner, Biedern Nr. 1 H.

Aufforderung.
Für **Emma Schreiber**,
senior wohnhaft Besenstraße,
später Leipzigerstraße Nr. 1, vier
Treppe, liegt ein Brief aus
America postea restante Pro-
den. (5181)
Vertritt — freue dich, zu sein
eine große Zukunft. (S. i. Cal-
culator) Gründerscheider.
Wette.

Die wohlgekannter, wohlen-
thätigster, wohlthätigster Ge-
mann gehören auch zu den Be-
günstigten und Betrachteren auf
der Seite der Gassen, in der Sch-
straße befindlichen Verkäuferin,
die sich hier befinden (s. n. n.
nicht läßt). Sie leben in der
der Welt nicht zu warnen ist,
lassen Sie sich sagen, daß Sie
Ihre Sorge, Ihre Zeit u. Ihre
Kameradschaft einem würdigen
Besitzer zu widmen, als
einer verlebten Gasse, die Sie
nur verläßt. In Ihnen das
noch nicht deutlich genug,
kommen wir noch deutlicher wer-
den. Der gelb- und liebesdien-
lichen Schönen sei aber der Rath
ertheilt: Wenn Sie mit Fremden
und daneben mit dinstämmen
Vertrautheit, was, die ohne
einen Ver

Restaurant Kgl. Belvedere
 Anf. 6 U. Bruchtscha Terrasse Ende u. 10 U.
Heute großes Concert
 Soiree musicale
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Täglich großes Concert. J. G. Waischner.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.
 Heute Dienstag, den 5. August
Großes Militär-Doppel-Concert
 ausgeführt von den Musikchören der A. S. Jäger-Bataillone Nr. 12 und 13 aus Freiberg und Weichen, unter Leitung der Musikdirectoren Herren **Lossner** und **Werner**.
 Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr. **Herarie.**
 Bis zum Ausrücken in das Cantonement den 18. d. M. finden die Concerte in nachstehender Weise statt:
 Sonntag: Bergkeller, Anf. 4 Uhr.
 Donnerstag: Bergkeller, Anf. 7 Uhr. (Entree 3 Ngr.)
 Dienstag: Schillergarten, Blasew. Anfang 5 Uhr.
 Entree 5 Ngr.
 Billets 10 St. 1 Thlr. sind a. d. Hauptcasse vorher i. Schillergarten z. haben
Concerte von Friedrich Wagner
 Trompeten- u. Blasinstrumente mit dem vollständigen Trompetenchor des K. Sächs. Garderegiments.
 Freitag: Grosse Wirthschaft des Königl. Grossen Gartens. Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr. Billets 10 St. 1 Thlr. sind an der Hauptcasse zu haben.

Bad Kreischa.
 Dienstag, den 5. d. M.
Gr. Extra-Militär-Concert
 vom Musikdirector **A. Schubert**, mit der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons.
 Anfang 4 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saal statt.
 Omnibus-Verbindung von Niederfeldig. Gedächtnisrede **E. Vanger**, Restaurateur

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.
 Mittwoch, den 6. August 1878, Abends 5 1/2 Uhr
Volkslieder-Concert
 des k. k. Kammermüllers **Julius Kosteck** aus Verlin mit dem Cornet-Quartett Nr. Majestät des deutschen Kaisers, der Herren **Ed. Philipp**, **Senf**, **Reichen**. Vortrag des Herrn Kosteck aus einer von ihm in Heidelberg verfassten, aus dem 15. Jahrhundert stammenden 8 Auslangen Zeyte. — Bei ungünstiger Witterung Concert im Saal.
Mörnergarten.
 Heute Dienstag Frei-Concert.
 Frische Käsehäufchen. **E. Herrmann.**

Garten-Restaurant zur Stadt Metz.
Heute Concert.
 Entree frei. Anfang 6 Uhr. **Carl Hennig.**
Munenhof. Heute Abend Freiconcert. **J. A. Beck.**

Leipziger Keller,
 Ecke der Helarichstr.
Heute großes Concert u. Vorstellung.
 Gedes Auftreten der Opernsängerin **Sängerin und Tänzerin Paul. Maritta.** Anfang 7 Uhr.
Sommer-Salon Grossröhrsdorf.
 Zum
Freihand-Scheibenschützen
 Sonntag und Montag, den 10. und 11. August, ladet ganz ergebenst ein
Friedrich August Schöne.
 NB. Besitzer von Schanden u. dgl., welche gezeichnet sind, zu diesen Schützen auf dem Schützen und großen Blase solche aufzusetzen, haben sich baldmöglichst an mich zu wenden. Blase billigt.
 Der Obige.

Süßhörnbrodner Vogelschiessen.
 Unter den obwaltenden Umständen kann unter diesjähriges Vogelschiessen nicht abgehalten werden.
 Süßhörnbrodner, den 4. August 1878.
 Das Directorium der Schützen-Gesellschaft.
J. G. Buchhold, Vorsteher. **G. Ar. Poy**, Cassirer.

Gewandhaus, Kreuzstr. 21.
Kaulbach's
 berühmte Originale
Peter Arbues und **König Jacob V. von Schottland**, nebst einer großen Collection Cellemilch-Münster ersten Ranges sind täglich ausgelegt von 10 bis 6 Uhr. Entree 5 Ngr.

Augustusbad b. Radeberg.
 Täglich Concert von der Kapelle (Kapellmeister **Bohle**).
 Table d'hôte 12 Uhr. A la carte zu jeder Tageszeit.
 Höchst angenehmer Aufenthalt. Gute Weine, ff. Biere auf Eis. Ob. warme und kalte Getränke, anerkannt gute Küche empfiehlt bei prompter Bedienung
Ed. Arnold.
Böhm. Speise-Butter, im Ganzen u. Einzelnen, bei **Johannes Tschöckel**.
Gebrauchte Möbel, Kleidung, Bodenröhrer wird gekauft. Adr. kleine Weidengasse Nr. 7 im Productengeschäft.

30 tüchtige Maurer
 werden bei hohem Lohn und gutem Pütz-Record gesucht: **Falkenstrasse, beim Feldschlößchen, und Cottauer Strasse 1b.**
 Zu meiden beiderseits beim **Polier Ludwig.**

Nähmaschinen-Fabrik „Union“
 Kurze Straße Nr. 10 Dresden, zunächst dem Feldschlößchen.
 Einem hochverehrten Publikum halten wir unsere Fabrik und Lager von Nähmaschinen aller Systeme bestens empfohlen. Wir haben besonders hervor unsere:
Lit. B. (Singer) Medium, vorzüglichste Schneidermaschine.
Lit. A. (Singer) Familienmaschine, welche mit neu verbesserter Schiffchen-Spannung.
Wheeler u. Wilson Weissnäh- und Familienmaschine,
Wilcox u. Gibbs Original-Kettelstichmaschine für Hand- und Fußbetrieb.
Lincoln, Handschiffchenmaschine, Doppelstapstich.
 Durch Zusammenstellung tüchtiger Arbeiterkräfte sind wir in den Stand gesetzt, sämtliche Maschinen bei ausgezeichneter Arbeit zu einem enorm billigen Preise zu liefern, worauf wir das hochverehrte Publikum aufmerksam machen.
Unterricht gratis. **Garantie langjährig.**
 Ebenso werden Reparaturen aller Systeme prompt und schnell ausgeführt.
J. Koehrig, a. J. Geschäftsführer.

Für Holzhändler.
 Die Administration eines größeren, in Baiern unweit der sächsischen Grenze gelegenen Waldbesitzes wünscht an solide Holzhandlungen eine neu errichtete **Dampfsäge** und circa **2000 preuss. Morgen haubare Fichten- und Kiefernbestände** zu verkaufen.
 Offerten unter **N. 2801** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Druck-Aufträge
 aller Art, sowohl grössere Werke, als auch Geschäfts-Papiere aller Art: Rechnungen, Avise, Preis-Courante, Empfehlungskarten, Tabellen etc., effectuirt schnell, elegant und zu civilen Preisen
Oschatz. Die Buchdruckerei von **Fr. Oldecop's Erben.**

Dampf-Dreschmaschinen,
 bestes englisches Fabrikat,
 hatten in verschiedenen Größen auf Lager
Chr. Schubart & Hesse, Dresden,
 an der polytechnischen Schule Nr. 1.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche **Cattune, Jacquets und Möbel-Cattune** 5 Proc. unter dem bisherigen Verkaufspreise.
Robert Bernhardt,
 21c Freiburger Platz 21c.

Neu eingetroffen: **Türkische Möbelstoffe,** zu Bettdecken, Gardinen und Möbelbezügen passend, in den brillantesten Farben, das Meter 8 Ngr. — alte Elle 4 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt,
 21c Freiburger Platz 21c.

Holz, klein gespalten,
 1 Klafter 8 Thlr., 1/2 2 Thlr., 7 Ngr., 5 Ngr. Suche, grob gespalten, 1 Klafter 12 Thlr., frei in's Haus.
 Beste Steinkohle aus den Kgl. Werken, **Duxer Braunkohle** (gelesen), sowie **Holzstohle** empfiehlt die Holzspalterei und Ansehndelshandlung von **Emil Lange**, 42 Baugwerfstraße 42

Rechte Herrnhuter Pfeffermünzküchel
 in Schachteln und ausgepackt 1 Lot 8 Ngr., 1/2 Lot 5 Ngr., 1/4 Lot 3 Ngr. Zufettpulver, 1/2 Lot 8 Ngr., 1/4 Lot 5 Ngr. **Rechte Herrnhuter Pfeffermünzküchel** in Schachteln und ausgepackt 1 Lot 8 Ngr., 1/2 Lot 5 Ngr., 1/4 Lot 3 Ngr. Zufettpulver, 1/2 Lot 8 Ngr., 1/4 Lot 5 Ngr.
Mitt-Wusthalt.
Zöpfe
 und **Chignons** fertigt aus **Hammabaren Vertha Jung** nidel, Carolostraße 25pt., in Dresden. **August** fertigt in mein Lager fertiger **Haar-Zöpfe** und alle Arten **Wollentel**, in **Haarwolle**.
 Gänzlich dem **Wilde im Schopf** stehend, möchte ich es theilen mit einer **gemüthlichen** und **wirtschaftlichen** Frau. Ein **junger braver Beamter**, welcher **erbitet** dabei **vertrauensvolle** **Bezeugen** unter **Dr. Felix** Nr. 1000 niederschreiben post. **restante** **Postamt** **Dresden**.

Teplitz Hotel Stadt London.
 Omnibus am Bahnhof.
 Elegante Equipagen im Hotel.
 Table d'hôte und à la carte.
 Grosser Garten beim Hotel. **Hoppe.**

Vom 1. August a. e. an betreibe ich hier selbst die advocatorische Praxis.
 Expedition: Schloßstraße 3, 2. Etage.
 Sprechstunden: Früh von 9 bis 12, Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.
Advocat Dr. jur. Ferdinand Richard Poetzsch.

M. Müller's Kiefernadel-Dampfbäder.
 Moritzstrasse 21, I., Dresden, unter ärztlicher Leitung.

Vorzügliche Heilerfolge bei allen Krankheiten der **Wirkstoffe**, **Erkältungen**, **Entzündungen**, **Arthritiden**, **Gicht**, **Reumatischen**, **gichtischen** und **Nervenleiden**, wie bei **Ulcern**, die auf **Störungen** im **Blutkreislauf** beruhen.
 Ordinationsstunde: Täglich Vorm. 9-10 Uhr
 Consultationen unentgeltlich

Bekanntmachung.
 Von Montag den 4. August a. e. an sind für meine Handlungen folgende Preise festgesetzt worden:
 1/2 Hectoliter **Starkbier** 8 1/2 Ngr.
 1/2 **Braunbier** 7 1/2 Ngr.
 1 **Baumöl** klar gehaltene **Holz** 8 Ngr. } franco Verabreichung.
 Dresden, am 2. August 1878.
F. M. von Hohrheidt.

Die Paul Känfel'sche Haarerzeugung = Tinctur.
 Bei den verschiedensten Leiden, denen das Publikum immer noch ausgesetzt ist, kann nur noch vortheilhafte Verabreichung in Empfehlung diesem **wirklich realen**, **ärztlich** **geprüften** **Wirkstoff** **Verfahren**. Selbst kein **Wirkstoff** **solche** **Wirkung** **unterstützen** **lassen**, da sie ihm die **einzigste** **Möglichkeit** **bietet**, sie **haar** **wieder** **zu** **erlangen**, **so** **als** **er** **vor** **der** **unheilbaren** **Haarverfall** **verhanden** **ist**. Preis pro **Fl.** 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 **Thlr.** bei **Hermann Koch**, **Wilmers** 10.

Robert Blanck,
 25 Marienstraße 25.
3000 Meter
 reinwollene Rippe, Geraer Fabrikat, verkaufe, um die Kosten schnell zu räumen, in den brillantesten Farben
 Qual. II. 1/2 Mtr. 7 Ngr. — Elle 8 Ngr.,
 Qual. I. 1/2 Mtr. 7 1/2 Ngr. — Elle 8 1/2 Ngr.

Robert Blanck,
 25 Marienstraße 25.
 Silbergulden werden für voll genommen.
Permanente Desinfection
 von **Bernhard Petzold,**
 Chemiker.
 Jedermann bei den gegenwärtigen Verhältnissen auf das Angelegentlichste zu empfehlen.
Petzold & Hammer, 3 Eiberg 3.

Gelddarlehne
 17 Galleriestr. 17 II. b. **Julius Jacol**
 Pianoforte u. Möbel billig u. Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.